

Der prophetisch-messianische Zeitrahmen – Teil 43

Quelle: <https://www.youtube.com/watch?v=-H46tjO6D6s>

11. Juli 2023 – Bruder Tyler und Dr. Barry Awe gehen die SDGs der UNO durch

Agenda 2030 – Teil 5

Bruder Tyler:

Könnte Israel zu den vielen gehören, die sich der „Agenda 2030“ angeschlossen haben?

Ich persönlich glaube, dass dies absolut der Fall ist. Das sollte es – meiner Meinung nach – auch sein. Und das wird es wahrscheinlich auch. Denn dazu sollte man sich anschauen, was diesbezüglich in Israel geschieht.

Ich habe Barry versprochen, dazu ein paar Dokumente zu zeigen. Von dem Moment an, an dem das Weltwirtschaftsforums (World Economic Forum = WEF) mit diesen Vorschlägen an die Öffentlichkeit trat und die UNO die „Agenda 2030“ ins Leben gerufen hat, ist Israel SOFORT auf diesen Zug aufgesprungen.

Dr. Barry Awe:

Israel bereitet dazu sogar den Weg.

Bruder Tyler:

Israel will Teil dieser Neuen Weltordnung sein.

Dr. Barry Awe:

Welches Land war das erste, das die C-19-Impfungen durchgeführt hat?

Bruder Tyler:

Es war Israel.

Dr. Barry Awe:

Israel ist zu 100 % an Bord dieser „Agenda 2030“-Geschichte.

Bruder Tyler:

Dessen bin ich mir ebenfalls absolut sicher. Ich versuche hier mein Bestes, um in meiner Wortformulierung so klar und wahrhaftig wie möglich zu sein. Ich gehe davon aus – aber das ist nur eine Mutmaßung von mir -, dass Israel definitiv Teil der Verstärkung der 17 Nachhaltigen Entwicklungsziele der „Agenda 2030“ sein wird.

Dazu möchte ich jetzt ein paar Dinge aufzeigen.

Dr. Barry Awe:

Israel wird davon aber nur ein Teil sein.

Im **Buch der Offenbarung** heißt es dazu, dass der Antichrist die Kontrolle über DIE GANZE WELT haben wird.

Offenbarung Kapitel 13, Verse 7-8

7 Auch wurde ihm gestattet, Krieg mit den Heiligen zu führen und sie zu besiegen; und Macht wurde ihm über ALLE Stämme und Völker, Sprachen und Völkerschaften verliehen. 8 So werden ihn denn alle Bewohner der Erde anbeten, alle, deren Namen nicht im Lebensbuch des geschlachteten Lammes seit Grundlegung der Welt geschrieben stehen.

Es ist zwar richtig, dass Daniels 70. Jahrwoche, also die 7-jährige Trübsalzeit, auch „die Zeit der Not für Jakob“, also für Israel, sein wird ...

Jeremia Kapitel 30, Vers 7

„Ach wehe! Gewaltig ist jener Tag, keiner ist ihm gleich! Und eine Zeit der Not ist's für JAKOB, doch er wird aus ihr gerettet werden!“

... doch Israel wird NUR EIN TEIL davon sein und am Ende durch Jesus Christus bei Seiner Wiederkunft auf die Erde daraus gerettet werden.

Man sieht jetzt schon, dass Israel immer mehr zu einem Taumelbecher der ganzen Welt wird.

Sacharja Kapitel 12, Vers 2

„Wisset wohl: ICH mache Jerusalem zu einer Schale voll Taumeltranks FÜR ALLE VÖLKER ringsum; und auch an Juda wird die Reihe kommen bei der Belagerung Jerusalems.“

Jesaja Kapitel 51, Verse 22-23

22 So hat der HERR gesprochen, Der Höchste und dein Gott, Der Seines Volkes Sache führt: „Siehe, ICH nehme dir den Taumelbecher, den Kelch Meines Grimmes, aus der Hand: Du sollst nicht länger aus ihm trinken, 23 sondern ICH gebe ihn deinen Peinigern in die Hand, die dir höhnisch zugerufen haben: ›Bücke dich, dass wir über dich hinschreiten!‹« Da musstest du deinen Rücken dem Erdboden gleich machen und wie zu einer Straße für die darüber Hinschreitenden.“

Die Anfänge dazu haben sich schon viel früher gezeigt.

Bruder Tyler:

Ich habe mir einmal die Mühe gemacht, die Perspektive, dass es sich in allen 70 Jahrwochen im **Buch Daniel Kapitel 9** um Israel, Jerusalem und Sein Volk drehen würde, näher zu untersuchen. Dabei habe ich festgestellt, dass dies bei den bereits vergangenen 69 Jahrwochen, also dem größten Teil der 70 Jahrwochen, gar nicht der Fall war und dies NUR in der 70. Jahrwoche so sein wird.

Schauen wir uns das einmal genau an: 69 Jahrwochen x 7 ergibt 483 Jahre. Während dieser Zeit lag der Fokus auf der restlichen Welt und NICHT auf Israel. Aus Gottes Perspektive zwar schon, aber nicht aus der Perspektive der Weltbevölkerung. Wie man im Alten Testament nachlesen kann hat Gott in dieser Periode einzelne Völker der Welt dazu gebraucht, um Israel Lektionen zu erteilen. Dazu hat Er es zugelassen, dass zum Beispiel folgende Reiche entstehen konnten:

- Das babylonische Reich
- Das medo-persische Reich
- Das griechische Reich
- Das römische Reich

Aber der Fokus all dieser Reiche selbst war nicht auf Israel gerichtet, sondern diese Völker wurden von Gott dazu gelenkt, Israel Lektionen zu erteilen.

Doch ich bin davon überzeugt, dass es den Nationen und natürlich ebenso Gott bei Daniels 70.Jahrwoche hauptsächlich um Israel geht. Aber im Verlauf der bereits vergangenen 69 Jahrwochen waren die weltlich gesinnten Völker hauptsächlich mit sich selbst beschäftigt.

ABER JETZT zeigt sich allmählich, dass Israel UNBEDINGT Teil von dieser globalen Vereinbarung sein will. Die Folge davon wird sein, dass sich der Antichrist in der Mitte der 7-jährigen Trübsalzeit in den jüdischen Tempel setzen und behaupten wird, Gott zu sein. Soviel ich weiß, gibt es 5, 6 oder 7 Stellen sowohl im Alten als auch im Neuen Testament, worin davon die Rede ist.

Dr. Barry Awe:

Jesus Christus warnte ja ausdrücklich davor:

Matthäus Kapitel 24, Verse 15-16

15 »Wenn ihr nun den Gräuel der Verwüstung (Entweihung), der vom Propheten Daniel angesagt worden ist (Dan 9,27; 11,31; 12,11), an heiliger Stätte stehen seht – der Leser merke auf! –, 16 dann sollen die (Gläubigen), die in Judäa sind, ins Gebirge fliehen!«

Dort wird Gott dann 1 260 Tage für sie sorgen.

Bruder Tyler:

Und das alles führt schließlich zu Harmagedon, wo die Armeen der Welt zusammenkommen und Jerusalem einkesseln. Dadurch wird Israels Hauptstadt zum Taumelbecher für alle Völker ringsum.

Mit diesem Hintergrundwissen möchte ich nun einige Dokumente zeigen, die der Grund dafür sind, weshalb ich absolut davon überzeugt bin, dass Israel ein Teil des Bundes sein wird, den der Antichrist mit vielen bestätigt.

1.

Das UNO-Dokument zur „Agenda 2030“ vom 2.Dezember 2015 „Planning, implementation, follow-up and review of the Sustainable Development Goals“ (Planung, Umsetzung, Nachbereitung und Überprüfung der Ziele für nachhaltige Entwicklung): https://unece.org/fileadmin/DAM/sustainable-development/Israel_Regional_SDG_Survey.pdf

Direkt unter der Überschrift „**Purpose**“ (Zweck) heißt es auf Seite 2:

„In der Zeit vom 25.-27.September 2015 wurde die „Agenda 2030“ der UNO bei ihrem 'UNO-Gipfel zur Nachhaltigen Entwicklung' in New York von den Staats- und Regierungschefs angenommen, einschließlich der ehrgeizigen und weitreichenden 17 Nachhaltigen Entwicklungsziele (Sustainable Development Goals = SDGs). Ab Januar 2016 werden die Staats- und Regierungschefs die Bemühungen zur nachhaltigen Entwicklung in ALLEN Ländern der Welt während des Zeitraums von 15 Jahren bis 2030 leiten.“

Unter der Überschrift „**Overall planning**“ (Gesamtplanung) lesen wir auf Seite 4 Folgendes:

„Die Planung ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur SDG-Umsetzung. Dazu gehört die Formulierung von nationalen (nachhaltigen) Entwicklungsstrategien und die Integration der SDGs in politischen Maßnahmen.

Frage 1:

Welche allgemeinen Pläne und Zielvorgaben hat Ihre Regierung, um die SDGs in Aktionen und Maßnahmen auf nationaler und subnationaler Ebene umzusetzen und diese in nationalen Strategien und anderen politischen Interventionen zu integrieren? Werden darüber hinaus neue Plan-Instrumente oder Prozesse zur Unterstützung der SDGs entwickelt, oder werden die bereits existierenden

Strukturen verwendet werden?“

Auf diese Frage hat die israelische Regierung der UNO folgendermaßen geantwortet:

„Israel engagiert sich in hohem Maße für die 'Agenda 2030' und die Ziele für Nachhaltige Entwicklung. und ist von deren Bedeutung überzeugt, nicht nur Ziel für Ziel, sondern von ihrem ganzheitlich Ansatz. Israel ist stolz darauf, EINE AKTIVE ROLLE in der 'UN Open Working Group' (Offenen Arbeitsgruppe der UNO = OWG) zu den SDGs übernommen zu haben und befürwortet in diesem Rahmen Themen wie Geschlechter-Gleichberechtigung, Landwirtschaft, Unternehmertum, Bekämpfung der Wüstenbildung, Bildung für kleine Kinder, und Rechte von Menschen mit Behinderungen.

Nachdem die SDGs erst kürzlich verabschiedet wurden, leitet Israel derzeit einen Prozess ein, von dem erwartet wird, dass die Umsetzung der SDGs in die nationalen Pläne eingebunden werden. Um die SDGs in die nationale strategische Planung zu integrieren, glauben wir, dass Bewusstsein dabei von entscheidender Bedeutung ist, und das ist der Grund, warum das israelische Außenministerium ein weitreichendes Programm gestartet hat, das darauf abzielt, ein Bewusstsein für die SDGs zu schaffen und Partnerschaften für deren Umsetzung aufzubauen. Dieses Programm richtet sich an alle Sektoren, angefangen bei der Regierung über die Nicht-Regierungsorganisationen und die Wissenschaft bis hin zum Privatsektor.

Die Entwicklung neuer Planungsinstrumente und -prozesse wird in Betracht gezogen. Ein Beispiel dafür, was bereits entwickelt wurde, ist der Satz von Indikatoren für das Wohlbefinden. Israel glaubt, dass die Fähigkeit, Wohlbefinden und Nachhaltigkeit zu messen und über einheitliche Indikatoren zu verfügen, entscheidend für die Umsetzung der SDGs ist. Im Dezember 2012 hat die israelische Regierung ein nationales Team damit beauftragt, Indikatoren zu formulieren, welche die Lebensqualität in Israel messen und Maßstäbe zur Messung von Nachhaltigkeit und nationaler Stabilität festlegen. Und im Jahr 2013 hatte die Organisation_für_wirtschaftliche_Zusammenarbeit_und_Entwicklung (OECD) Israel ZUM GLOBALEN VORREITER bei der Vernetzung von Nachhaltigkeit, Wohlbefinden und nationaler politischer Formulierung erklärt. Im Jahr 2015 wird Israel sein nationales Bestreben, Indikatoren für Wohlbefinden, Nachhaltigkeit und Stabilität zu formulieren, fortsetzen. Das Ministerium für Umweltschutz hat dazu einen analytischen Index für wichtige Werte entwickelt, der zusammen mit den bisherigen Indikatoren eine Reihe von Nachhaltigkeits-Indikatoren für das Land festlegen.“

Bitte versteh mich richtig. Ich versuche hier NICHT zu beweisen, dass die „Agenda 2030“ mit dem Bund in **Dan 9:27** identisch ist. Ich will hier nur aufzeigen, dass Israel

den Wunsch hat, Teil dieser Welt-Neustrukturierung und der Neuen Weltordnung zu sein, von der wir alle wissen, dass sie kommen wird.

Deshalb sprechen wir hier über die „Agenda 2030“. Denn für mich ist sie der Hauptvorstoß in Richtung Weltherrschaft, des „Tier“-Systems des Antichristen. Das gehört alles zusammen, glaubst du nicht auch?

Dr. Barry Awe:

Und 2030 wird das Schlüssel-Jahr in Gottes Plan sein. Wie bereits erwähnt, war Satan bei der Kreuzigung von Jesus Christus anwesend.

Und mit der „Agenda 2030“ hat Satan einen großen Plan in der Hand, dessen Umsetzung alles begünstigt, was er braucht und machen will. Deshalb läuft alles auf der Welt auf das Jahr 2030 hinaus. Denn Satan kennt die Bibel besser als wir alle zusammen.

Und Jesus Christus wird nach Ablauf von 2 000 Jahren nach Seiner Himmelfahrt wiederkommen.

Papst Franziskus hat in seiner Laudato_sí der zweiten Enzyklika diesen 7-Jahresplan der UNO befürwortet.

Dr. Barry Awe:

Das klingt für mich wie Laodizäa, und ich finde das höchst interessant.

Manchmal frage ich mich, ob die Illuminaten – ich meine damit die böse Seite – uns veräppeln wollen, wenn sie solche Sachen vorbringen und sogar in den Mittelpunkt stellen und sagen: „He, Leute, das ist wichtig!“

Bruder Tyler:

Als „Laudato sí“ am 18. Juni 2015 in übersetzter Form herauskam, habe ich mir dieses Dokument genau angeschaut und mit dem verglichen, was das Wort Gottes sagt. Und danach habe ich diese zweite Enzyklika sofort verworfen, weil sie mit der Bibel nicht übereinstimmt. Das passt einfach nicht zusammen.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache